

ERFAHRUNGSBERICHT, ANTWERPEN/BELGIEN

Name	Teresa Wiesehöfer
Alter	25
Fachbereich	Visuelle Kommunikation (Kunst)
Fachsemester zur Zeit des Auslandsaufenthaltes	7 Semester
Gasthochschule	Karel de Grote-Hogeschool, St. Lucas
Land, Stadt	Belgien, Antwerpen
Besuchte Kurse	
Zeitraum	3 Monate

1. Worin siehst Du persönlich die besondere Qualität der Schule/Uni?

Die Schule hat einen traditionelleren künstlerischen Ansatz als die HfG und gewährt daher einen anderen Einblick ins künstlerische Tun, vor allem bezüglich der künstlerischen Techniken.

2. Für wen ist Deiner Meinung nach ein Auslandssemester an dieser Schule/Uni sinnvoll?

Was die Kunst angeht (nicht Design): Für jeden, der an einem traditionelleren Umgang mit Kunst interessiert ist.

3. Inwieweit kannst du die dort erworbenen Fähigkeiten/ Erfahrungen im HfG-Alltag anwenden?

Die im skulpturalen Bereich erlernten Techniken kann ich der Ausstattung der HfG wegen nicht unbedingt anwenden. Vielmehr zählt der Erfahrungswert.

4. Was kannst Du über das Land/die Stadt sagen?

Eine vielfältige und lebendige Stadt, liberale Stimmung; (wenig Natur) kulturell interessante Städte liegen nah beieinander (Zug-Fahren ist sehr günstig).

5. In welcher Sprache wurde unterrichtet, wie bist Du damit zurechtgekommen, hast Du einen Sprachkurs belegt?

Nach 3-wöchigem Niederländisch-Kurs war ich in der Lage, dem Unterricht auf Flämisch im wesentlichen zu folgen - persönliche Absprachen auf englisch.

6. War es schwer eine Wohnung zu finden?

Zu Beginn jeden Semesters sind viele "Studenten-Kamers" frei, die direkt außen am Haus ausgeschrieben sind. Wohnungssuche lässt sich mit einem ausgedehnten Erkundungsspaziergang verbinden (oder Internet, alles kein Problem).

7. Wie waren die Lebenshaltungskosten im Vergleich zu OF?

Wohnungen sind günstiger, Nahrungsmittel (Supermärkte) allerdings spürbar teurer. Insgesamt hebt sich das ungefähr gegeneinander auf. Im kulturellen Bereich ist es für Studenten sehr günstig (Museen, Kinos, Konzerte).